

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1882

248 (10.9.1882) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 248. Erstes Blatt.

Sonntag den 10. September

1882.

Großherzogliche Kunstgewerbeschule.

Das neue Schuljahr 1882/83 beginnt **Montag den 16. Oktober d. J.**

Der Unterricht wird in 4 Abtheilungen und nachfolgenden Lehrfächern ertheilt:

Geometrisches Zeichnen, Projektions- und Beleuchtungslehre, Perspektive, Profilierungs- und ornamentale Formenlehre, architektonisches Zeichnen, Zeichnen und Entwerfen kunstgewerblicher Gegenstände, Freihandzeichnen, Figurenzeichnen, Anatomie, Flächenmalen und Farbstudien, dekoratives Malen, Modelliren in Thon und Wachs, Holzschnitzen und Galvanoplastik.

Die **erste** Abtheilung umfasst einen dreijährigen Kurs für ständige Schüler.

Die **zweite** bietet Lehrlingen und Gewerbsgehilfen Gelegenheit, sich in den Abendstunden im Zeichnen und Modelliren weiter auszubilden.

Die **dritte** soll Schülern, welche die erste Abtheilung mit Erfolg besucht haben, Gelegenheit geben, im **Atelierunterricht** eigene, für die Praxis bestimmte Entwürfe auszuführen.

Eine weitere Abtheilung ist zur **Ausbildung von Zeichenlehrern** bestimmt.

Anmeldungen für die erste und dritte Abtheilung, sowie für den Zeichenlehrcurs sind bis längstens **1. Oktober** schriftlich unter Beilage von Schul- u. Zeugnissen und Zeichnungen an die Direktion einzureichen.

Das Schulgeld beträgt für das Winterhalbjahr in der I. Abtheilung 20 M., in der II. Abtheilung 10 M., in III. Abtheilung 20 M.; für Theilnahme an dem Zeichenlehrcurs 25 M. und ist im Voraus zu entrichten.

Die weiteren Bestimmungen über **Aufnahme, Stipendien, Schulgeldbefreiung** u. sind aus dem Programm der Schule zu ersehen, welches auf Ersuchen durch die Direktion gratis zugestellt wird.

Karlsruhe, den 1. September 1882.

Die Direktion.

G. S. H.

2.1.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogthum Baden zu Karlsruhe.

Lebensversicherung und Altersversorgung.

Eröffnet 1835.

Beruhet auf reiner Gegenseitigkeit.

Erweitert 1864.

Kapital-Vermögen Ende 1881 31,228,047 M. | Versichertes Kapital 114,756,314 M.
Zahl der bestehenden Verträge (Versicherungen) 53,315. | Versicherte Rente 709,547 M.

Reiner Zuwachs der letzten 6 Jahre: 69,587,952 M. versichertes Kapital.

Aller Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben. Vertheilungsmaassstab: Der jährlich wachsende Werth der Versicherungen.

Folge davon: Steigende Dividende und daher Verminderung der Versicherungskosten von Jahr zu Jahr.

Dividende der Lebensversicherung für die Jahrgänge 1877/64: 13 bis 57% der einbezahlten Jahresprämien.

Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung.

Auszahlung der Versicherungskapitalien ohne Abzug sofort nach deren Fälligkeit.

Bei Erlöschen der Versicherung durch Nichtzahlung der Prämien gleich hohe Abfindung wie bei Kündigung.

Rechenschaftsberichte, Prospekte und jede weitere Auskunft unentgeltlich bei den Herren Vertretern: in **Karlsruhe**: Birnbacher, Aug., Zähringerstrasse 73, und Arheidt, Ernst, Seminarstrasse 9, in **Knielingen**: Hauptlehrer Bürklin, und auf dem Bureau der Anstalt.

Der Verwaltungsrath.

3.2.

2.2.

Die Christenlehre

des Unterzeichneten wird Sonntag den 10. d. M., $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, in der kleinen Kirche wieder begonnen werden.
Hosprediger **Selbing**.

An die evangelische Kirchengemeinde.

Anmeldung zur Konfirmation auf Ostern 1883.

Der Beginn des diesjährigen Konfirmandenunterrichts ist auf **Montag den 2. Oktober** festgesetzt.

Die Eltern oder Fürsorger, welche ihre Kinder auf Ostern 1883 konfirmieren zu lassen wünschen, werden ersucht, dieselben in der Zeit von

Montag den 18. bis Mittwoch den 20. September

bei demjenigen Geistlichen anzumelden, dessen Unterricht sie besuchen sollen. Es wird dringend gebeten, dass diese Anmeldungen von den Eltern oder Fürsorgern selbst gemacht werden.

Da die durch Zurücksetzung des Stadtpfarrers Zimmermann frei gewordene Stelle noch nicht wieder besetzt ist, so können Anmeldungen nur von den übrigen 4 Geistlichen der Civildgemeinde — Stadtpfarrer **Laengin**, Hirschstraße 48, Dehan **Zittel**, Erbprinzenstraße 5, Stadtpfarrer **Brückner**, Werberstraße 4, Hosprediger **Selbing**, Erbprinzenstraße 6 — entgegengenommen werden.

Die Angehörigen der Militärgemeinde können ihre Kinder entweder durch den Militärgeistlichen oder durch einen Geistlichen der Civildgemeinde konfirmieren lassen; doch sind dieselben bestehender Vorschrift gemäß bei Militär-Oberpfarrer **Schmidt**, Hirschstraße 27, zum Eintrag in die Konfirmandenliste der Militärgemeinde mündlich oder schriftlich anzumelden.

Die gesetzlichen Vorschriften, nach welchen über die Zulassung zur Konfirmation entschieden wird, sind in nachstehenden Sätzen der Konfirmationsordnung enthalten, die wir bei diesem Anlass in Erinnerung bringen:

1.

Die Zulassung zur Konfirmation kann verlangt werden für diejenigen Knaben, welche bis zum 23. April, und für diejenigen Mädchen, welche bis zum 1. November des Konfirmationsjahres das vierzehnte Lebensjahr zurücklegen, die heilige Taufe empfangen haben, die erforderliche geistige und sittliche Befähigung besitzen und diejenigen religiösen Kenntnisse inne haben, welche in der obersten Abteilung der obersten Klasse der Volksschule erlangt werden.

2.

Nachsicht kann ertheilt werden:

1. wegen mangelnden Alters:

a. wenn Kinder durch Eintritt in auswärtige Anstalten oder durch Wegzug der Eltern in Verhältnisse kommen würden, wo keine gesicherte Gelegenheit zum evang. Religions- und Konfirmandenunterricht vorhanden wäre; diese Nachsicht kann ohne Genehmigung des Oberkirchenrates nicht über ein halbes Jahr ausgedehnt werden;

Wein- und Fässer-Versteigerung.

2.2. Im Markgräflichen Palais zu Karlsruhe werden

Montag den 11. September 1882,

Vormittags 10 Uhr,

folgende Flaschenweine und zwar:
Seeweine, Rheinweine, moussirender Moselwein, verschiedene Bordeaux und einige Flaschen Liqueur,

Nachmittags 2 Uhr,

50 Stück runde und ovale Fässer im Gehalt von 28 Liter bis 3 Fuder, sowie Faßlager und Flaschengestelle gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Kleie-Versteigerung.

Mittwoch den 13. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird in der hiesigen Militärbäckerei eine Partie Roggenkleie öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert. (H. 61055a.)

Karlsruhe, den 6. September 1882.

Königliches Proviant-Amt.

Wohnungen zu vermieten.

6.5. Akademiestraße 75, gegenüber dem Douglas-Palais, ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zugehör, auf 23. Oktober billigt zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer Werberstraße 37 im 2. Stock.

* Augartenstraße 35 sind zwei kleine Wohnungen, die eine ebener Erde von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich, die andere von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten.

3.2. Durlacherstraße 34 ist im Vorderhaus der 2. Stock von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf Oktober abzugeben. Ebenfalls ist ein Zimmer mit Küche sogleich zu vermieten.

- b. denjenigen Knaben, welche bis zum 1. Juli das vierzehnte Lebensjahr zurücklegen, die in §. 1 angegebenen sonstigen Bedingungen erfüllen, und denen auf Grund des Schulgesetzes die Schulentlassung bewilligt worden ist, beziehungsweise voraussichtlich bewilligt werden wird;
- 2. wegen mangelnder Kenntnisse: wenn wegen allzu schwacher Begabung des Kindes nicht zu erwarten ist, daß dasselbe noch erhebliche Fortschritte machen würde, sofern es jedoch im Fleiß und Betragen ein gutes Zeugniß besitzt.

Evangel.-prot. Stadtpfarramt.
Laengin.

Victoria-Schule.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag 14. September morgens 9 Uhr, der Fortbildungskursus Montag 2. Oktober. Anmeldungen nimmt vom 10. September an entgegen
die Vorsteherin,

Waldftraße 56 oder Sophienstraße 11.

Pro- und Realgymnasium Durlach.

3.3. Die Anmeldungen neu eintretender Schüler werden Montag den 11. September im Direktionszimmer entgegengenommen; die Aufnahme- und Nachprüfungen finden am Dienstag den 12. September und der Beginn des Unterrichts am Mittwoch den 13. September, morgens 8 Uhr, statt.
Groß. Direktion.

Badischer Frauenverein.

Am 16. Oktober beginnt das Wintersemester für den großen Kurs unserer Zeichenschule. Der Stundenplan ist so entworfen, daß Schülerinnen, welche nicht die volle Stundenzahl (wöchentlich 20) dem Zeichenunterricht widmen wollen, denselben dennoch mit Erfolg besuchen können, indem sie zunächst nicht an sämtlichen Unterrichtszweigen sich zu beteiligen brauchen, sondern erst in späteren Semestern die noch ausstehenden mit aufnehmen können.

Das Schulgeld für ein Semester — mit Ausnahme des Porzellanmalens — beträgt 20 Mark. Anmeldungen nimmt der unterzeichnete Vorstand entgegen, welcher auch gern bereit ist, jede weitere Auskunft zu erteilen.

Karlsruhe, den 1. September 1882.

Der Vorstand der Abtheilung I.

Institut Friedländer,

Stephanienstraße 74, Karlsruhe.

Pensionat und Externat.

Aufnahme der Kinder vom 6. Jahre.
Vorbereitung zur Lehrerinnenprüfung. 12. September Beginn des Wintersemesters.

Cyclus geographischer Vorträge.

Dr. J. J. Kettler wird hier einen Cyclus von 8 geographischen Vorträgen halten, deren erster (über Aegypten) am Montag den 11. Septbr. d. J. stattfindet. Der Cyclus besteht aus 2 Abtheilungen; die erste (4 Vorträge) behandelt geograph. Tagesfragen, die zweite (ebenfalls 4 Vorträge) Gegenstände der badischen Landeskunde. Eintrittskarten (für einen Vortrag 1 M., Abonnement auf eine Abtheilung 3 M., Abonnement auf den ganzen Cyclus 5 M.) sind in der **Braun'schen Hofbuchhandlung** hierselbst vorräthig.

Fahrradversteigerung.

Montag den 11. September l. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden **Zähringerstraße 29, parterre**, folgende Gegenstände gegen Barzahlung versteigert:

- 1 schöner, massiver, zweithüriger Kleiderkasten aus Kirschbaumholz,
- 1 massiver, eichener, zweithüriger Kleiderkasten,
- 4 Bettladen mit Kissen, 2 Kopfkissen- und 2 Seegrasmatrassen,
- 1 Bücherkästchen für Kinder, 1 große und 1 kleine Kommode, 1 ovaler und 1 vierediger Tisch,
- 1 sehr schönes Sopha und 6 Stühle mit grünem, gepreßtem Plüschbezug, 1 Sopha, 4 Stühle und 2 Halbfauteuils mit Lederbezug (grün), 2 kleine Sophas, 5 Polster- und 2 Strohsühle,
- 1 Blumentisch, 1 Kinderstuhl, 1 Nachtstuhl mit Ciofeteinrichtung, 1 Nähmaschine, 2 Reißbretter, 1 Faß zc. zc.

Ferner: circa 150 Pfund sehr guter Kaffee, grün und gelb, in 4 und 5 Pfd.-Packets, 25 Pfund Reis, 25 Pfund Gerste und 8 Pfund feines Piment, wozu Liebhaber mit dem Bemerken höflichst eingeladen werden, daß der Kaffee Mittags 2 Uhr zum Ausgebot kommt.

S. Hirschmann,

Institut für Handels-Auctionen und Waaren-Geschäfte.

Wohnungen zu vermieten.

— **Hebelstraße 1**, nahe beim Marktplatz, ist im Seitenbau, Eingang durch den Hof, eine freundliche, helle Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller auf 23. Oktober an stille Leute zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

— **Hirschstraße 25** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Alkov, Küche und Waschküche (Wasserleitung und Entwässerung), 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen zc., auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock im Hintergebäude.

*4.2. **Hirschstraße 32** ist sogleich oder auf 23. Oktober der 2. Stock, bestehend aus 6-7 Zimmern nebst allem sonstigen Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sowie Gartengenuss zu vermieten.

3.3. **Kaiserstraße 60** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 23. Okt. zu vermieten. Näheres bei **Fr. Klett.**

3.2. **Kaiserstraße 132** (Neubau) sind die Bel-Etage und der 4. Stock mit je 6 Zimmern, Balkon, Mansarde, Garderobe, Badelabiet zc. sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock oder Akademiestraße 40.

— **Kaiserstraße 152** ist im obersten Stock in Folge Todesfalls eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

— **Kaiserstraße 187** ist im Hinterhause eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, heizbarer Mansarde, Küche und Keller per sofort oder für später zu vermieten.

*4.1. **Vessingstraße 25** ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern sammt Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Nachbarhaus bei **Hrn. Schlossermeister Werner.**

*2.2. **Luisenstraße** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, parterre, zu vermieten. Näheres **Luisenstraße 24** im 1. Stock.

* **Marienstraße 23** ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 3 kleineren Zimmern, nebst allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

6.5. **Schützenstraße 34** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Alkov, großem Balkon und softigem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres **Werderstraße 37** im 2. Stock.

— **Sommerstrich 12b** (verlängerte Sophienstraße) ist auf 23. Oktober im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer, und eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. Ebenso **Sommerstrich 12e**, im 3. Stock, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Kammer nebst Zugehör. Zu erfragen bei **Max Müller, Akademiestraße 28** im 1. Stock.

* **Sophienstraße 32** ist ein schönes Mansardenzimmer nebst Küche, Kammer und Keller an ein einzelnes Frauenzimmer sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

*3.2. **Werderstraße 69** (Neubau) sind auf 23. Oktober der 2. Stock von 4 Zimmern, Balkon, Parquetboden, Glasabschluß, 1 Mansarde zc., der 3. Stock, gleich groß zc., im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 1 Mansarde zc. und eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde zc., sowie im 5. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern sehr billig zu vermieten. Näheres verlängerte Luisenstraße 89 im 2. Stock. Ebenfalls selbst sind auch der 3. Stock von 3 Zimmern mit Zugehör und im 4. Stock eine Wohnung von 2 sehr großen Zimmern und Zugehör auf 23. Oktober sehr billig zu vermieten.

3.2. **Wilhelmstraße 2** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche zc. sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock des Seitenbaues oder Kaiserstraße 132 im 1. Stock.

6.4. **Wilhelmstraße 44** ist sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten: eine für sich abgeschlossene Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Kanalisation, 1 Kellerabtheilung, 1 Mansarde, Antheil am Waschkhaus und Trockenständer. Näheres daselbst im 2. Stock des Seitenbaues und Spitalstraße 37.

3.1. **Zähringerstraße 20a**, parterre, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc. per 23. Oktober zu vermieten. Näheres **Belfortstraße 9**, parterre.

Zähringerstraße 27 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten.

— Sogleich oder auf 23. Oktober ist parterre oder im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller zu vermieten. Näheres **Bahnhofstraße 38**.

— Eine Mansardenwohnung im 2. Stock des Seitenbaues von 3 Zimmern, Küche und Keller ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres **Schützenstraße 47**, parterre.

— Zwei oder drei Zimmer mit Küche sind sogleich oder später zu vermieten: **Schützenstr. 38**.

— Zu vermieten in Folge von Verletzung in angenehmster, freier und gesunder Lage auf 23. Oktober oder früher: eine elegante **Herrschafthaus** wohnung von 8-10 großen Räumen mit allem Zugehör, mit oder ohne Stallung für 3 Pferde, Remise zc., sowie Gartenantheil. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.2. Zu vermieten und auf 23. Oktober oder früher beziehbar, in meinem Neubau, **Kaiserstraße 127:**

- die **Bel-Etage** mit 4-7 Zimmern, Küche, und sonstigem Zugehör, ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet;
- eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör;
- eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zc.

C. A. Zenner, Kaiserstraße 121.

*2.2. In schönster und gesunder Lage der Stadt, einem Lustwäldchen gegenüber, ist eine Herrschaftswohnung, bestehend in einer Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern, worunter 1 Salon, 1 Küche, 2 Kellern, 1 Dienerzimmer, Schwarzwaschkammer und Antheil an der Waschküche;

ferner eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend in 7 Zimmern, worunter 2 Salons mit je 1 Balkon, 1 Küche, 2 Kellern, 2 großen Mansarden, Waschküche, Schwarzwaschkammer etc., zu vermieten.

Auf Verlangen kann Stallung für 4 und 8 Pferde mit großem Heuboden und 2 Dienerzimmer abgegeben werden. Näheres Ettlingerstraße 11.

*2.2. Sogleich oder auf Oktober ist im Seitenbau, 3. Stock, eine neu hergerichtete Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres Schützenstraße 59, 2. Stock.

— Eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend in 4 Zimmern etc., ist auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 79.

— Auf 23. Oktober ist eine sehr geräumige Parterrewohnung von 4 Zimmern sammt allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Werderplatz 29.

6.2. Bahnhofstraße

ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern und Zugehör sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstr. 1, unten, zu erfragen.

* Insel 7 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Insel 7 im 1. Stock.

* Eine kleine Parterrewohnung, in den Garten gehend, von 1 Zimmer und Küche ist an eine einzelne Person sogleich zu vermieten: Luisenstr. 32.

Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten.

*2.2. Schützenstraße 59 ist eine schöne, abgeschlossene, mit Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung von 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche, Keller u. Antheil an Waschküche u. Trockenspeicher auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Zu vermieten

auf 23. Oktober: der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern, mit Glasabfluß, Wasserleitung und Entwässerung versehen: Schützenstraße 40.

3.3. Auf 23. Oktober

oder früher ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock des Vorderhauses mit 2 oder 3 schönen Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Wasserleitung zu vermieten. Desgleichen eine Wohnung mit 1 oder 2 Zimmern Küche und Keller. Näheres Wielandstraße 10 im 2. Stock.

Drei Wohnungen zu vermieten.

— Zwei Schwabinger (1. und 2. Stock) — 1. Stock mit Balkon — jede von 4 großen Zimmern und Zugehör, sowie eine Wohnung, drei Stiegen hoch, von 2 Zimmern und Zugehör, sind auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Werderplatz 53, im Bad, parterre.

Herrschaftswohnung.

3.2. Karlstraße 8 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Balkon nebst allem erforderlichen Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 132 oder Akademiestraße 40.

Ein Herrschaftshaus,

bestehend in 19 Zimmern sammt Zugehör, Stallung, Remisen, großem Garten etc., an der Kriegstraße, ist ganz oder getrennt in 2 Wohnungen auf 23. Oktober d. J. ev. auch schon früher zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 68 im 2. Stock, zwischen 12 und 3 Uhr täglich.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.2. Wilhelmstraße 2 ist ein großer Laden mit anstoßender Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde etc. sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 132 im 1. Stock.

Läden zu vermieten.

— In dem Neubau Herrenstraße 12 sind sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten: ein Laden mit anstoßender Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör; ein Laden mit oder ohne Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Kaiserstraße 132 sind zwei feine, unmoblierte Balkonzimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock oder Akademiestraße 40.

*3.3. Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen Herrn sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Spitalstraße 25, gegenüber dem Hotel Geist, im Laden.

2.2. Ein hübsch möbliertes Zimmer, parterre, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Sophienstr. 65, Eingang durch's Hofthor.

*2.1. Bähringerstraße 20a sind schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Auch finden Schüler daselbst ganze Pension.

* Sophienstraße 56 ist ein unmobliertes Mansardenzimmer mit Kochofen im 2. Stock (Aussicht auf die Straße und Gärten) sogleich oder später zu vermieten. Näheres im untern Stock des Seitenbaus zu erfragen.

* Douglasstraße 9 ist ein freundliches Mansardenzimmer mit Kochofen sofort oder auf den 1. Oktober an eine solide, anständige Person zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

Schlafstelle zu vermieten.

* Viktoriastraße 7 ist im 3. Stock eine gute Schlafstelle an einen soliden Arbeiter zu vermieten.

Pension-Anerbieten.

3.3. Ein oder zwei Knaben, welche die höhere Lehranstalten besuchen, erhalten gute Pension mit Wohnung. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Pension-Anerbieten.

*2.2. Ein Schüler oder sonst junger Mann findet Wohnung, auch wenn erwünscht gute Pension. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Pension-Anerbieten.

2.2. In einem bessern Privathause finden zwei Schüler gute Pension. Preis billigst. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lokal-Gesuch.

2.2. Ein Verein sucht zur Abhaltung von wöchentlich 2 bis 3 Gesellschaftsabenden ein Lokal in einer Wirtschaft. Näheres im Kontor des Tagblattes unter Chiffre 100.

Dienst-Anträge.

3.2. Köchinnen, Mädchen, welche gut und einfach kochen können, Zimmer-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen, Haushälterinnen, Kammerjungfern, Bonnen, sowie Kellnerinnen etc. finden sofort und auf's Ziel hier und auswärts Stellen gegen hohe Salairs durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4, Ecke der Herrenstraße.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann sowie die übrige Hausarbeit verrichtet, findet auf kommandes Ziel Stelle: Kaiserstraße 174 im 3. Stock.

* Ein Mädchen vom Lande wird sogleich oder auf's Ziel gesucht: Rintheimerstraße 131.

* Wegen Erkrankung des Mädchens wird auf's Ziel oder auf sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann, gegen guten Lohn gesucht: Kaiserstraße 124 im 3. Stock.

*2.1. Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet auf's Ziel eine Stelle: Westendstraße 10 im 3. Stock.

* Eine gut empfohlene, zuverlässige Köchin und ein tüchtiges in Haus- und Handarbeit erfahrenes Zimmermädchen finden auf's Ziel gegen hohen Lohn gute Stellen. Adresse im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann und Liebe zu Kindern hat, findet auf's Ziel eine Stelle: Schwabenstraße 23.

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen, welches allen Hausarbeiten gut vorstehen kann, findet gegen hohen Lohn auf nächstes Ziel Stelle. Näheres Adlerstraße 4 im 2. Stock.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches sich der häuslichen Arbeit widmet und Liebe zu Kindern hat, findet auf's Ziel Stelle: Karlstraße 24 im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann, sowie ein perfektes Zimmermädchen finden auf's Ziel angenehme Stellen. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts.

Dienst-Gesuche.

Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen, waschen und bügeln kann, alle Hausarbeit gerne

besorgt und Liebe zu Kindern hat, sucht sofort oder auf's Ziel Stelle. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts. 3.2.

Einige perfekte Herrschafts-Köchinnen mit guten Zeugnissen suchen per 15. September und auf's Ziel Stellen. Näheres durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Einige perfekte Zimmermädchen mit guten Zeugnissen suchen auf's Ziel Stellen. Näheres durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht auf's Ziel eine gute Stelle. Gute Zeugnisse und gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gelder!!!

auf gute erste Hypothek liegen zum Ausleihen bereit; Informationspapiere sind erbeten und wollen solche bei W. Gutkunst, Akademiestr. 40 parterre, deponirt werden.

Holzdreher-Gesuch.

* Ein tüchtiger Holzdreher findet dauernde Arbeit bei

Ch. Imle, Dreher,
Amalienstraße 13.

Ein junger, kräftiger Bursche von 15-17 Jahren wird sogleich gesucht. Näheres Adlerstraße 1 im 2. Stock. 2.2.

Ein fleißiger Knecht, welcher den Feldbau versteht, kann sogleich in Dienst treten: Schützenstraße 12. *

Stelle-Gesuch.

2.1. Für ein anständiges Frauenzimmer gesetzten Alters, im Nähen, Bügeln und in den häuslichen Arbeiten bewandert, wird auf 1. Oktober Stelle gesucht als Haushälterin, besseres Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Zu erfragen im Frauenvereinsladen.

Dienstpersonal, tüchtiges, jeder Branche, empfiehlt auf's kommende Ziel ohne Kostenrechnung den verehrlichen Herrschaften das Haupt-Placirungs-Bureau für Hotels und Privatherrschaften von **K. Trüster,** Karl-Friedrichstraße 22, Eingang Erbprinzenstraße.

Laufdienst-Gesuch. 3.3. Eine reinliche, alleinstehende Person sucht sogleich oder auf 15. September einen Monatsdienst. Zu erfragen Waldstraße 27 im 3. Stock.

Gefunden

wurde ein Schlüssel. Abzuholen gegen genauen Ausweis im Kontor des Tagblattes.

Häuser, Villas, Fabriken, Mühlen, Banplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. W. Klages,** Bismarckstraße 45.

Zu verkaufen: Wilhelmstraße 37 im 2. Stock: 1 Unkel'scher Herd für eine kleine Familie, 1 großer, runder Tisch aus Nußbaumholz, zusammenlegbar, 1 Waschtisch, 1 kleines Tischchen mit Aufsatz; sämtliche Gegenstände sind gut erhalten.

2.2. Ein halbneues Weinsäß, 300 Liter haltend, 2 kleine Weinsäßchen, je 20 bis 24 Liter haltend, 1 Fäßtrichter, 1 Bierbock, 1 bessere Krautstange zu 100 Stück Kraut, 1 Kupfergölle mit Dedel, 1 Bademulde mit Dedel sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Kaiserstraße 156 im Laden rechts.

Ein großer Garten mit einem zweistöckigen Bohngebäude und einigen Gewächshäusern ist billig und unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen event. an einen tüchtigen Gärtner zu verpachten. Offerten unter Nr. 1000 befördert das Kontor des Tagblattes. *2.2.

Circa 1500 Centner Kartoffeln werden verkauft im **Dammhof** bei **Eppingen**. *3.3. **Wiesner**.

Taubenschlag, ein schöner, mit 6 Abtheilungen versehen, ist zu verkaufen. Näheres Bürgerstr. 3 im Laden. *2.2.

Hauskauf-Gesuch.

2.1. Ein zweistöckiges, den Anforderungen der Neuzeit entsprechendes Wohnhaus in angenehmer, freier Lage wird gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 150 entgegen.

Kauf-Gesuch.

— Für eine Pappfabrik werden 500—600 Centner altes Papier gekauft: Schützenstraße 38.

Ankauf.

— Bei **A. Billauer**, Querstraße 31, werden fortwährend gebrauchte Gegenstände, bestehend in Kleidungsstücken, Stiefeln, Weißzeug, Zeitungen und alten Metallen, angekauft und gut bezahlt. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt.

Die allerhöchsten Preise

für getragene Herren- und Frauenkleider, Gold, Silber, Stiefel und Weißzeug zahlt *4.3. **A. Keutlinger Ww.**, Spitalstraße 20.

Empfehlung.

Den allerhöchsten Preis für Gold, Silber, getragene Herren- u. Damenkleider, Betten etc. zahlt

Frau Lazarus aus **Bruchsal**. Adressen wolle man bei Herrn **Octroierheber Tripler** vor dem Bahnhof, und bei dem **Octroierheber am Mühlburgerthor** abgeben.

Wirthschafts-Gesuch.

*2.2. Ein junger, tüchtiger Mann, Metzger, sucht per sofort oder auf später eine gangbare Wirthschaft oder Restauration zu pachten. Auch würde derselbe geneigt sein, eine Zapfwirthschaft zu übernehmen. Offerten beliebe man mit Adresse „Wirthschafts-Gesuch“ im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Tanz-Unterricht.

— Da mein Unterricht bis Oktober wieder beginnt, so werden diejenigen Damen und Herren, welche sich dabei zu betheiligen wünschen, höflichst ersucht, sich wegen des Ordens der Stunden in Bälde zu melden.

Anmeldungen werden täglich von 10—2 Uhr in meinem Saale, Kaiserstraße 170, entgegengenommen. **Ad. Uetz.**

Tanz-Unterricht

für Herren und Damen; derselbe beginnt im Oktober. Um gefällige Anmeldungen bittet

N. Klumpp, Tanzlehrer, Kaiserstraße 265, Ecke der Scheffelstraße.

Tanz-Unterricht.

6.2. Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich bis Oktober einen Kurs, bestehend in **Rundtänzen, Französische und Lanciers-Quadrillen**, eröffnen werde. Es ladet hiezu ergebenst ein

G. Großkopf, Tanzlehrer. Anmeldungen können zu jeder Tageszeit entgegengenommen werden: Karlstraße 39, parterre. Auch können nach Wunsch Privatstunden erteilt werden.

Von directem Bezuge empfehle: 2.1.

Bordeaux (Médoc)

per Flasche M. 1.—,

Malaga

per Flasche M. 2.—

unter Garantie für ächt und Reinheit.

Karl Klein,

Ecke der Luisen- und Wilhelmstraße.

Göttinger Würst

in frischer Sendung bei **C. Hetzel**, Kaiserstraße 124.

2.2. **Neue Berliner Röllmöpfe** empfiehlt billig

C. Hetzel, Kaiserstraße 124. 3.2.

Para-Nüsse

in frischer Sendung empfiehlt billig **C. Hetzel**, Kaiserstraße 124.

3.3. **Neues Straßburger Sauerkraut à 20 Pf., neue Heringe von 6 Pf. an per Stück und neue Linsen** empfiehlt **Carl Malzacher**, 3.2. Großb. Hoflieferant, Lammstraße 5.

Die vorzügliche Qualität der mit nachstehender Marke bezeichneten Chocoladen aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **Ph. SUCHARD** in Neuchâtel (Schweiz)



findet mit jedem Tage mehr die ihr gebührende Anerkennung; der stets steigende Absatz bietet dafür den besten Beweis. Auf die grosse Auswahl zu Geschenken geeigneter Phantasieschachteln mit Chokolade wird noch ganz besonders aufmerksam gemacht.

Gebrannte Kaffee's *15.11.

aus der fast in allen großen Städten Deutschlands eingeführten **Dampfbrennerei P. Schwing** sind zu haben: 1) in goldlackirten eleganten Blechbösen, in welchen der Kaffee heiß verpackt und hermetisch verschlossen ist, jahrelang mit gleicher Güte und Aroma, auch selbst zu überseeischem Transport verwendbar, per Pfund netto à M. 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90 und 2.—; ferner: 2) in Holzappschachteln à 1 Pfund und 1/2 Pfund netto, haltbar mehrere Monate, bei trockener Aufbewahrung, à Pfund M. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 und 1.60, bei **A. Klingmann**, Zähringerstraße; **N. Wolfmüller**, Ecke der Werber- und Ruppurrerstraße; **Karl Klein**, Ecke der Luisen- und Wilhelmstraße; **S. Zoller**, Ecke der Marien- und Schützenstraße; **C. Caspar**, Linkenheimerstraße; **Chr. Weigle**, Ecke der Douglas- und Akademiestraße; **J. W. Roth**, Kaiserstraße 243; **W. Grimm**, Kaiserstraße 19; **Emil Richter**, Ecke der Sophien- und Hirschstraße; **G. Derndinger**, Ludwigplatz.

Betz & Nennich, Spiegelberg (Würtbg.)
Fabrik von diätetischen Nährmitteln u. feinen Suppeneinlagen.
Vorzüge: Rasche Zubereitung. Leichte Verdaulichkeit. Feinster Geschmack.
Zum Gebrauch bei **Kinderernährung**, am **Familientisch** und in **Hôtels**.
Specialität in folgenden **Kindernahrungsmitteln:**
Diastasehaltige Hafer-, Weizen- u. Gerstenpräparate.
Präp. Hafergrütze, Hafer- u. Gerstenmehl, Weizenpuder.
Präp. acht brasilian. Tapioca, Kraftschleimsuppen für Gesunde und Kranke.
Tapioca-Juliene, Tapioca-Creecy, Kaisersuppengries, Hartweizengries, Reis-Juliene, Reis-Creecy.
präp. Erbsen, Linsen- und Bohnenmehl — Hafermehl u. Hafergrütze, Grün-Kernmehl u. Grün-Kerngries — Gerstenmehl — Reismehl.
Von uns gekocht u. präp. Cerealien- u. Hülsenfrüchtlmehle kostet 1 Paquet von 15 Port. = 250 Gramm ca. 25—30 S. = 1/4—2 S. à Portion, von d. feineren Suppeneinlagen aus exotischen Stoffen u. getrockn. Suppenkräutern ca. 40—65 S. = 2/4—4 S. à Port.
Niederlagen in **Karlsruhe** bei den Herren **G. Martin, Karl Malzacher, Victor Merkle, Louis Sturm, E. Salzer, Fr. Wickersheim, M. Hirsch** und **Max Maisch**. 15.14.

Das Neueste
in
Knaben-Filzhüten
in allen modernen Formen und Farben in größter Auswahl bei
Dessart & Co.,
Karl-Friedrichstraße 22.
2.2.

Frisch gebrannten Kaffee
 per Pfd. M. 1.20, M. 1.60 und M. 2.—,
 vorzügliche Mischungen,
 empfiehlt **C. Hetzel,**
 2.2. Kaiserstraße 124.

Kaffee! Kaffee!
 Bringe hiermit mein bestaffortirtes Kaffee-
 lager zu den stets billigsten Tagespreisen in
 empfehlende Erinnerung.
C. Oberst,
 4.2. Douglasstraße 34.

**Orangen-
 Punsch-Essenz**
 ist fortwährend wieder zu haben bei
J. Cerff, Steinstraße 31, par-
 terre rechts, im Hause von P. Wag-
 ner, Steindruckerei.

**Neuen Caviar,
 neue russ. Sardinien**
 empfiehlt in sehr schöner Waare billig
C. Hetzel,
 3.3. Kaiserstraße 124.

Flaschen-Bier.
**Culmbacher ff. liches Salon-
 Tafel-Bier à 30 Pf.,**
**Culmbacher dunkles Export-
 Bier à 30 Pf.,**
Prings'sches Export-Bier à 20 Pf.
 per Flasche
 frei in's Haus geliefert empfiehlt
Fried. Maisch,
 Großh. Hoflieferant,
 Ludwigsplatz 37.

2.1. **Die Kunst,**
 der Wäsche beim Plätten, selbst durch unge-
 übteste Hand, hohen Glanz, elastische Steif-
 heit und blendende Weiße zu geben, besteht
 einfach darin, daß man zum Stärken dersel-
 ben die so allgemein rühmlichst bekannte
Englische Brillant-Glanz-Stärke
 von Hoffmann & Schmidt,
 Leipzig und London,
 verwendet, welche in Packeten zu 20 Pf. in
 jedem Colonialwaaren-, Droguen- u. Seifens-
 geschäft zu haben ist.
 Gebrauchsanweisung ist den Packeten
 aufgedruckt.
 Engros-Lager bei:
 Herrn **Max Schwab** in Karlsruhe.
 Niederlagen bei:
 Ferd. Bausback, Fr. Maisch,
 Gust. Bronner, Carl Malzacher,
 Karl Bronner, G. Martin,
 Louis Dörflinger, Hugo Mengis,
 W. Dillenberger, Viktor Merkle,
 C. Friedrich Wwe., Karl Oberst,
 Rob. Feis, Wilh. Pfeiffer,
 Chr. Grimm, Ernst Salzer,
 Wend. Grimm, Fr. Schmidt,
 Karl Hegel, Joh. Schuhmacher,
 N. J. Homburger, L. Sturm,
 Karl Kauffmann, St. Thomann,
 Karl Klein, Fr. Wickersheim,
 Aug. Pösch, Herm. Zoller;
 Emil Lorenz,
 in Mühlburg: J. Ganser.



**Kaffee Hassan,
 Frankfurt a. M.**

Hierdurch beehre ich mich, ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich
 unter heutigem Tage eine Niederlage meiner sehr beliebten nach
 Professor Liebig's Methode gebrannten Kaffees in 1/2- und
 1/4-Pfund-Packeten zum Preise von M. 1.40, 1.60, 1.80 und
 2.— per 1/2 Kilo netto
 bei Herrn **Christ. Grimm,** Kaiserstraße 36,
 " " **Karl Malzacher,** Hoflieferant, Lammstraße,
 " " **V. Merkle,** Kaiserstraße 160,
 " " **G. Bronner,** Wilhelmstraße 1,
 errichtet habe. 12.11.
 Indem ich freundlichst zu einem Versuche meiner Kaffees einlade, bemerke ich
 noch, daß dieselben durch ihre Güte und Reinheit sowie durch ärztliche Em-
 pfehlungen sich zahlreiche Freunde im ganzen Reiche erworben haben.
 Achtungsvoll
Wittwe Hassan, Frankfurt a. M.

Schlafbrüde in bekannten guten Qualitäten mit einfacher
 und reicher Ausstattung von M. 12 an.
A. Herzmann & Cie.,
 3.2. Kaiserstraße 161.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.
 Unterzeichneter erlaubt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er unter heutigem
Waldstrasse 29 eine Schlosserei
 eröffnet hat.
 Ich empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung
 prompter und solider Ausführung und bitte um geneigten Zuspruch.
 Hochachtungsvoll
Leopold Mayer, Schlosser.
 Karlsruhe, den 5. September 1882. 2.2.

Großer Ausverkauf
 sämtlicher
Weiß- und Wollwaaren
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen
 wegen bevorstehender Lokalveränderung
 bei
Gg. Otto Busch,
 Kaiserstraße 116. 3.3.

Fußboden-Lacke
 aus den rühmlichst bekannten Fabriken von
Franz Christoph in Berlin,
Ed. Berger in Dieblich a. R.,
Pfannenschmidt-Krüger in Danzig (Bernsteinlacke)
 bringe mit dem höfl. Bemerkten, daß nur mir der Alleinverkauf für hier übertragen ist, empfehlend
 in Erinnerung, ferner in ausgezeichnete Qualität:
Amerikanischer Fußbodenlack offen, per Pfund M. 1,
Parquetbodenwische, Stahlspäne,
Leinölfirnis, Terpentinöl, Schellack, Wachs und sonstige zur Lackbereitung nöthigen
 Droguen.
L. Krauth, Waldstraße 10.

Sauerkraut,
sehr schönes,
per Pfund **8 Pf.** empfiehlt
Neuberth,
2.1. Müppurrerstraße 82.

Neue sehr schöne
Zwiebeln
per Pfund **10 Pfg.** empfiehlt
C. Hetzel,
3.3. Kaiserstraße 124.

W. Apel's Birkenbalsam,

in der ganzen Welt bekannt als das beste, natu-
rellste Toilettenmittel z. Reinigung, Erfei-
schung u. Kräftigung des Haarbodens.
Attestirt von Sr. Hoheit Prinz Bernhard
zu S. Weimar, Sr. Erlaucht Graf zu
Stolberg-Wernigerode, Graf von Bis-
marck, Graf Einsiedel, Graf Reichen-
bach, Graf Schulenburg-Wikenburg,
Freiherr v. Rochow, Senff v. Wilsach,
v. Zehmen, Baron v. Bentheim, Frei-
herr v. Blackardt, Baron v. Reden-
Franzburg, Baron v. Anderten, v. Kar-
lowitz, Dr. med. Köster, Hannover
u. s. w.

In Flacons à M. 1.50 u. M. 2.50 in der
Niederlage bei A. Kiefer, Friseur, Karls-
ruhe. 6.6.

Sophien-Frauen-Verein,
Kaiserstraße 201,
empfiehlt
billige Herren- u. Damenhemden
sowie Hemden nach Maass.

Hemden nach Maass
sowie

Wäsche jeder Art
liefert unter Garantie für gutes
Sitzen zu bekannt billigen Preisen
August Sonntag,
Ecke der Kaiser- und Waldstraße.



Herren-Hemden

nach Maass
liefert in allen Systemen
unter Garantie für guten
Sitz, in vorzügl. Stoffen
und zu billigen Preisen

Paul Roder,
Herrenwäschegeschäft,
Kaiserstraße 179,
Bel-Etage.

Rein englische Verzinnung
täglich, sowie Reparaturen jeder Art bei
*2.2. **Fr. Abel,** Kupferschmied.
Amalienstraße 8.

Das best renommirte, früher H. Heim'sche **Schuh- und Stiefel-
Geschäft,** Kaiserstraße 203, bringt seinen Vorrath in **Herren-
Damen- und Kinderstiefeln** in nur eigenem Fabrikat in empfehlende
Erinnerung.

Bestellungen nach Maass werden auf's Pünktlichste ausgeführt.
Reparaturen werden **billigst** berechnet.

Verkaufslokal-Gröfzung.

Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich unter'm Heutigen **Kaiserstraße 14a** ein
Verkaufslokal eröffnet habe, empfehle eine Auswahl **Decorations- und blühende Pflan-
zen, Bouquets und Kränze** zu Festlichkeiten und Trauerfällen, sowie jede Art Binderei
aus lebenden oder trockenen Blumen kann auf's Rascheste aufertigen lassen. Reichlicher
Abnahme und vielen Aufträgen sieht entgegen
Karlsruhe, den 3. September 1882.

3.3. **Heinrich Sonntag,**
Kaiserstraße 14a.

Im östlichen Stadttheil ist uns ein vierstöckiges Haus,
in welchem eine **Wirthschaft** betrieben wird, zum **Verkaufe**
angezeigt.

4.2. **Karlsruher bautechnisches Bureau,**
Zirkel 23, Eingang Lammstraße, 2. Stock.

Alle Schulbücher, welche in den
Anstalten gebraucht werden, sind hübsch und sehr
dauerhaft gebunden zu billigem Preise bei mir vor-
rätzig. Stundenpläne gratis. 3.2.

Buchhandlung **Th. Ulrici,** Kaiserstrasse 157.

Zum Anfang der Schulen
empfehle

S ä m m t l i c h e S c h u l b ü c h e r
mit starkem Einband zu billigst gestellten Preisen sowie
alle Schul-Artikel,

als: **vorschriftsmäßige Schreibhefte** mit Draht geheftet, **Schie-
fertafeln, Bleistifte, Gummi, Meißzeuge, Zeichenbretter, Reiß-
schiene, Winkel, Lineale, Stahlfedern, Federhalter, Pinsel,
Messer, technische Farben** etc.

Hermann Schmidt,
3.1. Hebelstraße 3 und Sophienstraße 5.

Alle in den hiesigen Lehranstalten eingeführ-
ten **Schulbücher** sind in den neuesten Auflagen,
dauerhaft gebunden, zu billigen Preisen vor-
rätzig.

3.1. **G. Braun'sche Hofbuchhandlung,**
Karl-Friedrichstraße Nr. 14, Karlsruhe.

6.2. Abonnements-Bestellungen auf die

Frankfurter Zeitung

für das IV. Quartal nimmt die unterzeichnete Agentur schon jetzt an und wird den neu eintretenden
Abonnenten die Zeitung **pro September gratis** zugestellt.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung
C. Bregenzer,
Kaiserstraße 76.

Deutscher Phönix.

Die Gesellschaft versichert fortwährend zu den billigsten Bedingungen **Fahrnisse,
Erntevorräthe, Waaren** u. s. w., sowie das von der Staatsbrandkasse nicht ver-
sicherte **Gebäudefünstel** gegen Feuerschaden. Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst
die Agenten des deutschen Phönix in Karlsruhe:

Jb. Stüber, Karl-Friedrichstraße 20, **Sch. Fren,** Erbprinzenstraße 3.
Fr. Raifch, Ludwigplatz (Waldstr. 57), **Rif. Seib,** Luisenstraße 78.

Ein Wort an die deutsche Landbevölkerung.

Mehrere Tausend Hausfrier überschweben neuerdings im Dienste amerikanischer Nähmaschinen-Compagnien die deutsche Landbevölkerung. Diese Herren Amerikaner sind von der deutschen Nähmaschinenindustrie jährlings aus dem Sattel gehoben worden, die Lärmtrommel mit dem „Allein echt“ und „Allein original“ können sie nicht mehr so recht rühren, da klopfet man ihnen nach Gebühr auf die Finger, nun versuchen sie es um so fieberhafter mit dem Hausfriertrieb und der mündlichen Verleumdung der einheimischen Concurrenz.

Ihr Deutschen auf dem Lande (und auch Ihr vielfach heimgesuchten Städter) seht Euch im allereigensten Interesse, im Interesse Eures Geldbeutels, diese fremden Nähmaschinen ja recht genau an, ehe Ihr einen Kauf oder einen sogenannten Kauf-Miettsvertrag abschließt. Kümmeret Euch darum, ob auch die neuesten Verbesserungen d'ran sind, ob ein selbstthätiger Spulapparat dabei ist, ob sie Spannungslüfter haben, ob eine Aadauslösung vorhanden, ob das Gestell auf Rollen steht, und dann zeigt die Maschine, wenn Ihr keinen Mechaniker zur Hand habt, wenigstens dem nächsten Schlosser; er wird Euch aufmerksam machen auf die wackligen Wellen und Nadelchieber, auf die rohen Fraissflächen, auf die schlechtgeschnittenen Zahnräder, und er wird Euch die schöne Aussicht eröffnen, daß Ihr in Jahr und Tag statt einer Nähmaschine nur noch eine Klappermühle im Hause stehen habt. Und glaubt ja nicht, was Euch diese Hausfrier einreden wollen, sie verstehen gar nichts davon, das sind Leute, die heute mit Rattum und Zwirn und morgen mit Nähmaschinen handeln — sie pfeifen den Tag nur das nach, was ihnen die Amerikaner früh vorgepiffen haben.

Und wie könnten Euch diese Preiswerthe Nähmaschinen verkaufen? 25 bis 30 Prozent geben sie dem Hausfrier, der begleitende Geschäftsführer thut auch nicht umsonst, dann kommen die Filialgeschäfte, welche die Maschinen anliefern; doch den Hauptgewinn sacht wohl der Herr General-Agent in Hamburg selber ein. Die Fracht über Land und Meer kostet auch einige blanke Thaler und nun macht Euch selbst ein Bild davon, was Ihr alles mit bezahlen müßt, wenn Ihr Euch eine solche Maschine aufhaufiren laßt.

Wir bitten Euch, seht Euch vorerst im nächsten besten deutschen Nähmaschinengeschäft um, ehe Ihr ein solches Aergerniß in's Haus nehmt. Hier findet Ihr Auswahl, hier könnt Ihr die neuesten Verbesserungen sehen, welche die Amerikaner nach dem Patentgesetz gar nicht nachmachen dürfen, hier könnt Ihr Vergleiche anstellen, hier wird man Euch nach Kräften gleichfalls Zahlungs erleichterungen gewähren und zwar unter besserer Garantie, denn ein stehendes Geschäft kann nicht so leicht auf und davon gehen, wie ein Hausfrier. Und diese verbesserte und saubere Maschine wird man Euch oben drein 10 bis 15 Prozent billiger verkaufen können, der geringeren Geschäftsumkosten wegen.

Wenn Ihr vor diesen Hausfrieren nicht die Thüren zuhalten wollt, so haltet wenigstens die Taschen zu, bis Ihr nicht ein deutsches Nähmaschinengeschäft besucht. Habt Ihr Euch hier ordentlich umgethan und unterrichtet — und das dürfen wir billig von unsern Landsleuten erwarten — dann werden die Herren Yankee's ihre „allein echten“ Nähmaschinen auch allein behalten müssen.

Die „Concordia“

Vereinigung deutscher Nähmaschinenfabrikanten und Händler.

Bezugsquellen für Deutsches Fabrikat in Nähmaschinen sind:
in Mannheim: **Martin Becker, Jos. Kohler** und **C. Schammeringer**;
Aug. Mappes, Heidelberg, Dreikönigsstraße 25; **Gebr. Wurm**, Bruchsal;
Wilh. Gerwig, Baden.

Eine weitere Schiffsladung

Ia Ruhrkohlen

ist für mich in **Magau** eingetroffen und nehme ich Bestellungen hierauf zu den billigsten **Sommerpreisen** entgegen.

Ph. Bader,

Holz- und Kohlen-Geschäft,
Waldstraße 87.

Stadtgarten.

Heute Sonntag den 10. September 1882

Grosses Concert

gegeben von der

Kapelle „Früherer Militärmusiker“ dahier,
unter Leitung ihres Dirigenten Herrn **A. Weber**.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Eintritt: **Nichtabonnenten** 40 Pf.,
Abonnenten 20 "

Programme an der Kasse.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in der Festhalle statt.

Programm.

I. Theil.

- 1. Teufels-Marsch von Suppé.
- 2. „Ariane“, Overture Kling.
- 3. Potpourri aus der Oper „Baar und Zimmermann“ Vorhing.
- 4. „Künstler-Leben“, Walzer Strauß.

II. Theil.

- 5. Overture zur Oper „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber.
- 6. Bianca-Polla Ziffof.
- 7. Antologie aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner.
- 8. Quadrille aus Bizet's Oper „Carmen“ Urban.

III. Theil.

- 9. Overture zur Oper „Die Italienerin in Algier“ von Rossini.
- 10. Scene und Arie aus der Oper „Troubadour“ Verbl.
- 11. Duoblibet Chellard.
- 12. Galopp „Ohne Bügel und Bügel“ Faust.

Herbstpaletots, Havelocks, Joppen

empfehlte preiswürdig

W. Finckh's Nachf.,
Eugen Dablemann,

Ecke der Kaiser- und Herrenstraße.

Festons,

prachtvolle Kleiderbesätze in verschiedenen
Farben, empfiehlt

3.3. **Karl Fabrbach,**

Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße.

Großes Lager fertiger Wäsche,

Kragen, Manschetten.

Slipfe, Cravatten,

Strümpfe, Handschuhe,

Schürzen,

Corsetten, Tournuren,

Krausen, Schleifen.

Preise bekannt billig.

Geschwister Knopf,

Kaiserstraße 147.

Reparaturen von Uhren

jeder Art werden unter Garantie billigst ausgeführt bei

F. Joseph, Uhrmacher,

Durlacherstraße 40.

Fütterer & Oberföll,

Mechanische Werkstätte,
Karlsruhe,

Kreuzstraße Nr. 5,

halten sich zur Ausführung von **elektrischen Haus-telegraphen-Anlagen** bestens empfohlen. Ebenso werden alle einschlägigen Reparaturen promptest erledigt.

Solide Arbeit bei billigster Berechnung wird zugesichert.

Gratulationskarten

in hocheleganter Ausführung empfiehlt zum bevorstehenden israel. Neujahr'sfeste

3.2. **J. Siepmann'sohn.**

2.2. Die erwartete Sendung **grauemallirtes Kochgeschirr** ist eingetroffen und empfehle solches zu billigsten Preisen.

Heinrich Lange,
28 Herrenstraße 28.

Beilchensträußchen,

täglich frisch gepflückt, empfiehlt

Ch. Wilser, 6.2.

[Ecke der Erbprinzen- und Karlstraße.

Bekanntmachung.

Die Unterzeichneten haben hier ein **bautechnisches Bureau** unter der Firma

„**Karlsruher bautechnisches Bureau**“
eröffnet und empfehlen solches zur gefälligen Benützung.

Programme werden dieser Tage ausgegeben werden.

Karlsruhe, den 1. September 1882.

W. Söhner, Fr. Nessler,
Architekten,

Zirkel 23, Eingang Lammstraße, 2. Stock.

3.3.

Permanent brennende Circulations-Füllöfen

mit **Mica-Fenstern**,
auf's Feinste regulirbar,
ein ganz vorzügliches Fabrikat,

liefert in 6 verschiedenen Grössen, unter vollständiger Garantie,

die Eisengiesserei

von

Junker & Ruh,

Karlsruhe, Baden,

verlängerte Sophienstrasse, nächst der Rheinthalbahn.



Der Ofen brennt bei einmaliger Anfeuerung und rechtzeitigem Nachlegen den ganzen Winter über und verbraucht so wenig Kohlen, dass **eine** Füllung — bei gelindem Brande — durch mehrere Tag und Nächte reicht.

Verkaufsstelle in der Fabrik und

Kaiserstrasse 155, bei **Hammer & Helbling**, Kaiserstrasse 155.

Die Niederlage stellt die Originalpreise der Fabrik.

Petroleumlampen

jeder Art. Reichhaltigste Auswahl. Solidestes Fabrikat. Billigste Preise bei

Wilh. Schleichach,

64. Kaiserstraße 121.

Badestuhl

(Patent angemeldet)

ist als äußerst praktisch zu empfehlen, da man mit nur 30 Liter heißem Wasser ein vollständig warmes Bad herstellen kann. Der Badestuhl kann durch Vorrichtung in liegende Stellung gebracht werden, nimmt wenig Platz in Anspruch und läßt sich mit Spiritusheizung einrichten.

In der Groß. Landesgewerbehalle ist oben beschriebene Neuheit zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Gustav Bögler,

Blechner und Installateur,
Bähringerstraße 59.

3.2.

Eine Schiffsladung

Ruhrkohlen

in ganz vorzüglicher Waare ist wieder für mich in **Wagau** eingetroffen, was ich hiermit besonders empfehlend anzeige.

Die Verladung ab Schiff dauert bis zum 14. d. Mts.

Fritz Werntgen,

Westendstraße 29.

3.3.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.